

14. DEUTSCH-UNGARISCHES STRAFRECHTSGESCHICHTLICHES SEMINAR

Szeged, 10. - 13. Juli 2014

VOM VERDACHT BIS ZUR STRAFVOLLSTRECKUNG

- CONSUETUDO, GESCHRIEBENES RECHT UND GESETZGEBUNG AUS HISTORISCHER PERSPEKTIVE -

der Friedrich-Schiller-Universität Jena, der Eötvös-Loránd-Universität Budapest und die Ungarische Akademie der Wissenschaften/Akademische Kommission Szeged



Prof. Dr. Barna Mezey DSc.

Budapest

TAGUNGSPROGRAMM

Donnerstag, 10. Juli 2014

Ankunft

Freitag, 11. Juli 2014

9.00 Uhr	Begrüßung und Tagungsbeginn (Prof. Dr. Mária Homoki-Nagy (Universität Szeged), Prof. Dr. Barna Mezey DSc., Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Günter Jerouschek M. A.)
9.30 Uhr	Barbara Bushart (Jena): Zur Diskussion um die Herkunft des Kirchenasyls - Entstehung, Entwicklung und Umfang aus historischer Perspektive
9.45 Uhr	Johanna Albrecht (Jena): Die Rolle des Vermittlers in der mittelalterlichen Konfliktbeilegung - Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum modernen Mediator
10.00 Uhr	Lena Ilsemann (Jena): Die historische Entwicklung der Zurechnungsfähigkeit
10.15 Uhr	Diskussion
10.40-11.00 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Lisa Wolf (Jena): Die Gottesurteile – ein irrationales Beweismittel
11.15 Uhr	Hanna Weyrich (Jena): Der liber extra, der päpstliche
	Kodifikationsanspruch und die Rechtsetablierung im 13. Jh Zur

dem hohen Mittelalter

Annäherung kirchlichen und weltlichen Strafverständnisses seit

Freitag, 11. Juli 2014

11.30 Uhr	Andreas Vetter (Jena): Strafverfolgung und -vollstreckung in den Gottes- und Landfrieden
11.45 Uhr	Steffen Wallrodt (Jena): Leben und Wirken des Nürnberger Scharfrichters Meister Frantz
12.00 Uhr	Diskussion
12.30-14.00 Uhr	Mittagessen (Alabárdos Étterem, Oskola utca 13)
14.00 Uhr	Lili Hajdú (Budapest): Zum fünfhundertsten Jahrestag des Tripartitums
14.15 Uhr	Zsanett Szabó (Budapest): Strafrecht im Tripartitum
14.30 Uhr	Yvett Varga - Márta Vígh (Budapest): Contra iura divina et humana? - Der gesellschaftliche Hintergrund ungarischer Hexen- und Judenprozesse im Vergleich
14.45 Uhr	Diskussion
15.10-15.30 Uhr	Kaffeepause
15.30 Uhr 15.45 Uhr	Johannes Karmann (Jena): Recht und Gesetzgebung während der Hexenverfolgung im deutschsprachigen Raum unter besonderer Berücksichtigung der Konfessionalisierung Janine Kaule (Jena): Verdacht und Verdachtsstrafe – Zu
	Hexenverfolgung im deutschsprachigen Raum unter besonderer
	Hexenverfolgung im deutschsprachigen Raum unter besonderer Berücksichtigung der Konfessionalisierung Janine Kaule (Jena): Verdacht und Verdachtsstrafe - Zu
15.45 Uhr	Hexenverfolgung im deutschsprachigen Raum unter besonderer Berücksichtigung der Konfessionalisierung Janine Kaule (Jena): Verdacht und Verdachtsstrafe - Zu Entwicklung und Bedeutung der Begriffe
15.45 Uhr 16.00 Uhr	Hexenverfolgung im deutschsprachigen Raum unter besonderer Berücksichtigung der Konfessionalisierung Janine Kaule (Jena): Verdacht und Verdachtsstrafe - Zu Entwicklung und Bedeutung der Begriffe Diskussion
15.45 Uhr 16.00 Uhr 16.15-16.30 Uhr	Hexenverfolgung im deutschsprachigen Raum unter besonderer Berücksichtigung der Konfessionalisierung Janine Kaule (Jena): Verdacht und Verdachtsstrafe - Zu Entwicklung und Bedeutung der Begriffe Diskussion Kaffepause Eszter Losonczi (Budapest): Der Entwurf des Strafgesetzbuches
15.45 Uhr 16.00 Uhr 16.15-16.30 Uhr 16.30 Uhr	Hexenverfolgung im deutschsprachigen Raum unter besonderer Berücksichtigung der Konfessionalisierung Janine Kaule (Jena): Verdacht und Verdachtsstrafe - Zu Entwicklung und Bedeutung der Begriffe Diskussion Kaffepause Eszter Losonczi (Budapest): Der Entwurf des Strafgesetzbuches von 1795 Katharina Radke (Jena): Kodifikationsbewegung im 19. Jh. und
15.45 Uhr 16.00 Uhr 16.15-16.30 Uhr 16.30 Uhr 16.45 Uhr	Hexenverfolgung im deutschsprachigen Raum unter besonderer Berücksichtigung der Konfessionalisierung Janine Kaule (Jena): Verdacht und Verdachtsstrafe - Zu Entwicklung und Bedeutung der Begriffe Diskussion Kaffepause Eszter Losonczi (Budapest): Der Entwurf des Strafgesetzbuches von 1795 Katharina Radke (Jena): Kodifikationsbewegung im 19. Jh. und neue Perspektiven der Strafvollstreckung Virág Palguta (Budapest): Die Vorschriften des Gesetzes 36. von

18.00 Uhr FESTVORTRAG:

Dr. Judit Beke-Martos LL.M.: Freundschaft, Partnerschaft, Beziehung oder Ehe: Das Verhältnis zwischen Tradition und

Gewohnheit

Dr. Dóra Frey LL.M.: Gewohnheitsrecht und Mentalität: Erbrecht

und Familienstrukturen bei den Ungarndeutschen in Süd-

Transdanubien

19.30 Uhr Gemeinsames Abendessen (Gőry Pince & Terasz, Liszt utca 9.)

Samstag, 12. Juli 2014

9.15 Uhr Steven Naumann (Jena): Radbruch und seine Formel – Zu Werk

und Wirken Radbruchs während und nach der Zeit des

Nationalsozialismus

9.30 Uhr Carolin Melson (Jena): Die Nürnberger Prozesse – Strafverfolgung

und -vollstreckung während der Entnazifizierung

9.45 Uhr Marie-Christin Sommer (Jena): Besondere Institutionen der

Strafverfolgung in der DDR

10.00 Uhr Diskussion

10.25-10.45 Uhr Kaffeepause

10.45 Uhr Katharina Pohlschmidt (Jena): Historische und aktuelle

Perspektiven der Aussetzung der Strafvollstreckung

11.00 Uhr Miriam Libertin (Jena): Zu den Vor- und Nachteilen informeller

Konflikterledigung gegenüber der Strafvollstreckung aus

historischer und aktueller Perspektive

11.15 Uhr Diskussion

11.30 Uhr Schlusswort

12.00 Uhr Mittagessen (Alabárdos Étterem, Oskola utca 13)

Am Nachmittag Stadtführung,

danach gemeinsames Abendessen und geselliges Beisammensein

Weitere Teilnehmer: Dr. Markus Hirte LL.M., ref. iur. Melanie Höhn, dr. Imre Képessy,

Dr. Karl-Heinz Schneider, ref. iur. Kai Werner

Sonntag, 13. Juli 2014

Abreise

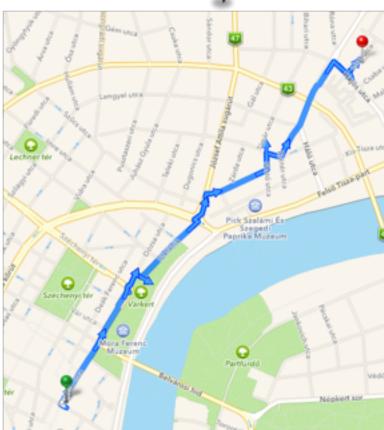
Weitere informationen:

Mittagessen (Alabárdos Étterem, Oskola utca 13.)









Tagungsort, Wohnheim der Professoren und Assistenten:

